bestattungen klotz

Worms und Lampertheim

Alle Erinnerung ist Gegenwart. Novalis

Inhalt

Vorstellung
Was können wir für Sie tun? S. 3

Unsere Philosophie
Der Mensch im Mittelpunkt S. 4

Unsere Leistungen
Wir lassen Sie nicht allein S. 5

Unsere Räumlichkeiten
In Worms und Lampertheim für Sie da S. 6

Bestattungsvorsorge
An morgen denken S. 8

Auf einen Blick
Was tun im Trauerfall? S. 11

Bestattungsarten
Bestattungsarten im Überblick S. 12

Beginn der Erinnerung
Warum ein Abschied wichtig ist S. 15

Die persönliche Note
So gestalten Sie Trauerfeiern ganz individuell S. 17

Trauerredner
Trauerredner würdigen die Lebensleistung S. 18

Kondolieren
Die passenden Worte S. 19

Trauerbewältigung
Der erste Schritt S. 20

Kinder und der Tod
Wenn Opa nicht mehr wiederkommt S. 22

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Abschied nehmen" kann viele Formen haben. „Tschüss!", „Mach's gut!", „Auf Wiedersehen!" oder „Bis morgen!" sagen wir täglich – und denken uns gar nicht viel dabei. Denn diese Abschiede sind nur kurzfristig und wir freuen uns auf die nächste Begegnung. Aber es gibt auch die anderen Abschiede. Unwiderrufliche, ohne die Möglichkeit zum Wiedersehen oder einem nächsten Gespräch.

Als Bestatter wissen wir: Neben der Trauer leiden Hinterbliebene unter den vielen Aufgaben, die sie bewältigen müssen. Deshalb haben wir es uns als Bestattungshaus in Worms und Lampertheim zum Ziel gesetzt, Ihnen dabei zu helfen. Wir unterstützen Angehörige bei der Planung von Bestattungen, führen Trauerfeiern und Beisetzungen zuverlässig durch und sind mit viel Menschlichkeit und einem offenen Ohr jederzeit ein aufmerksamer Ansprechpartner. Es ist uns wichtig, für alle Menschen da zu sein – ungeachtet religiöser oder weltanschaulicher Überzeugung. Wir führen Bestattungen aller Arten – Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen – kompetent durch und behandeln jeden Menschen mit Zuneigung und großem Respekt.

Wir helfen Menschen in aktuellen Sterbefällen ebenso wie in Fragen der Vorsorge und der Trauerbewältigung. Sprechen Sie uns gerne an, Sie sind uns jederzeit willkommen!

Der Mensch im Mittelpunkt

In der dritten Generation wird Bestattungen Klotz heute von Volker und Silke Klotz geführt. Wir wissen, wie schwer und traurig es ist, Angehörige zu verlieren. Deshalb behandeln wir jeden Menschen so, wie auch wir selbst es uns im Trauerfall wünschen – mit Fürsorge und fachlicher Kompetenz. Respekt vor den Verstorbenen, Mitgefühl gegenüber den Angehörigen und eine offene Beratung stehen im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie. Jede Beratung zeigt Möglichke iten auf, eine Bestattung zu gestalten und erläutert auch die entstehenden Kosten.

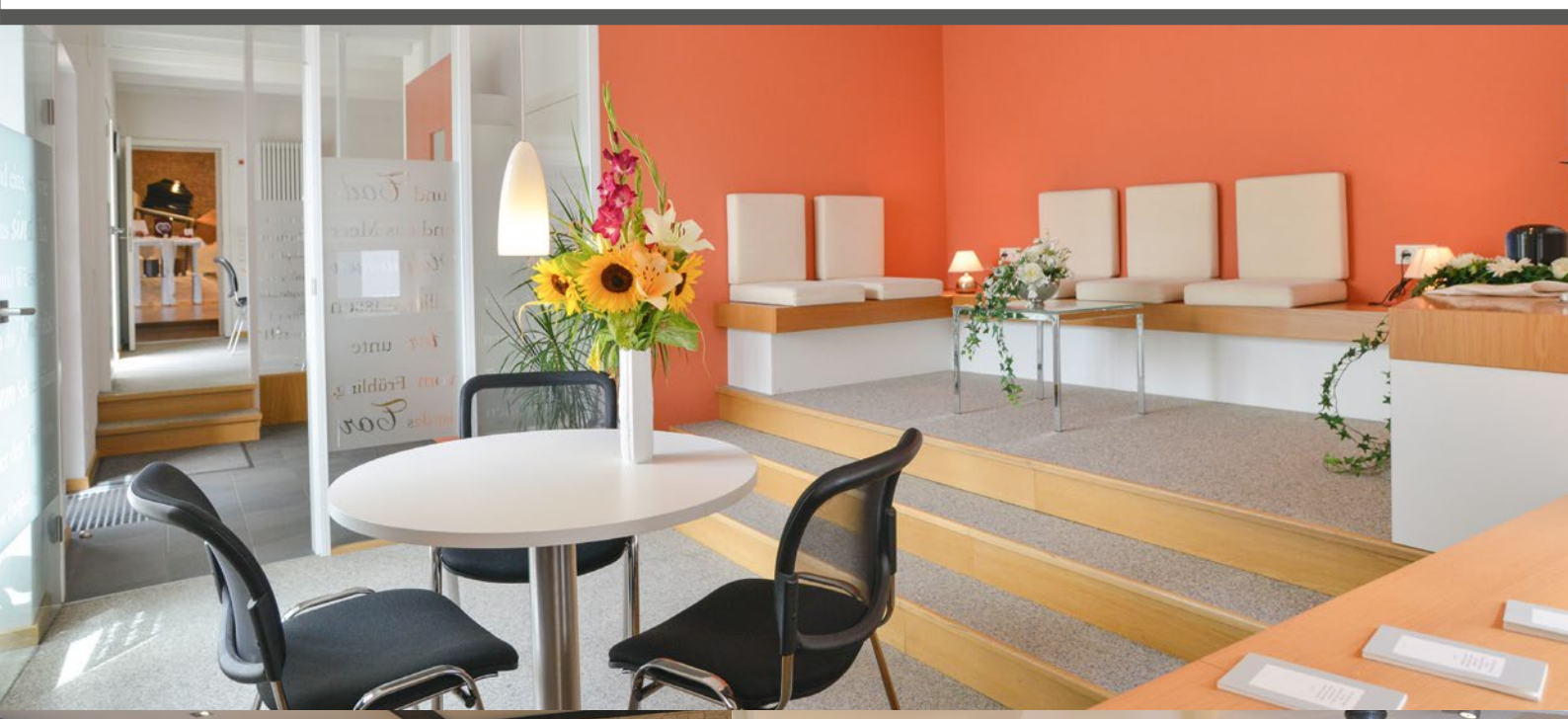
Als einer der ersten Innungsbetriebe bundesweit und als erstes Bestattungsunternehmen in Rheinland-Pfalz erhielt Bestattungen Klotz das Gütesiegel der Fördergesellschaft „Qualität im Handwerk" (qih). Nur Betriebe, die kontinuierlich von ihren Kunden mit „sehr gut" benotet werden, dürfen das Siegel führen.

Wir lassen Sie nicht allein

Bestattungen sind ein Dienst am Menschen: Wir betrachten es als unsere Aufgabe, individuell und mit viel Einfühlungsvermögen zu beraten und zu helfen. Wir nehmen uns Zeit, um in einem Beratungsgespräch Ihre Wünsche zu klären, Details festzulegen, aber auch alle zu erledigenden Aufgaben zu besprechen. Sämtliche notwendigen Behördengänge und Korrespondenzen mit Ämtern und Versicherungen nehmen wir Ihnen zuverlässig ab.

Die Planung und Durchführung des Bestattungsablaufes übernehmen wir für Sie, ebenso wie eine notwendige Überführung – auch aus dem Ausland. Wir versorgen Verstorbene zur Aufbahrung und organisieren die Gestaltung der Bestattung nach Ihren Wünschen. Dazu zählt beispielsweise die Dekoration der Trauerhalle mit ausgewähltem Blumenschmuck und die musikalische Begleitung sowie auf Wunsch auch unser Trauerredner. Natürlich werden auch alle Drucksachen und Zeitungsannoncen von uns termingerecht erledigt.

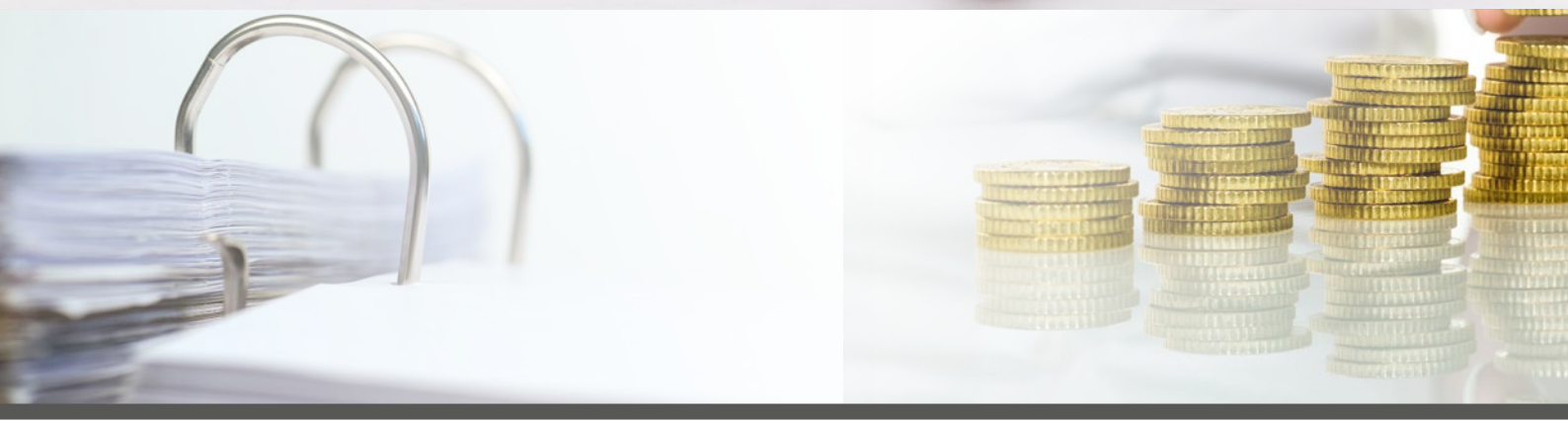
In unseren schönen Räumen in Worms richten wir Trauerfeiern für bis zu 30 Personen aus. Wo Sie Abschied nehmen möchten, ob in unserer Trauerhalle oder beispielsweise in der Kapelle eines gewählten Friedhofs, liegt natürlich ganz in Ihrer Entscheidung.



In Worms und Lampertheim für Sie da

Näher am Menschen – im übertragenen Sinne ebenso wie im wörtlichen. Der Weg zu Bestattungen Klotz ist kurz. Das Stammhaus in Worms wird seit einigen Jahren um den Standort in Lampertheim ergänzt. Hier können alle Kunden auf die gesammelte Erfahrung und Leistungsstärke des Wormser Unternehmens vertrauen, das sich seit 1930 zum führenden Bestattungshaus der Nibelungenstadt entwickelt hat.

Die Beratungs- und Ausstellungsräume in Lampertheim und in Worms sind modern und geschmackvoll gestaltet. Die große Produktausstellung hält für die Kunden beider Standorte viele individuelle Särge, Urnen und Dekorationsmöglichkeiten für jeden Geschmack bereit.



An morgen denken

Wir verbringen unser Leben in Eigenverantwortung und Selbstbestimmtheit. Jeder Mensch hat Ziele und Wünsche für die Zukunft – bis zum Ende. Als Bestatter sorgen wir für die Umsetzung dieser Ziele. Eine Bestattungsvorsorge wird nach Ihren individuellen Wünschen kalkuliert. Die Gestaltung der Bestattung und Trauerfeier und die Auswahl der Grabart können detailliert festgehalten werden. Der errechnete Betrag kann in Raten oder in der Gesamtsumme auf ein Treuhandkonto eingezahlt werden. Dies ist eine zuverlässige Vorsorge, denn der Betrag wird durch die Bürgschaft einer deutschen Bank abgesichert und durch jährliche Kontoauszüge belegt. Auch eine Finanzierung durch eine Sterbegeldversicherung ist möglich.

Neben der finanziellen Absicherung hat eine Bestattungsvorsorge einen weiteren Vorteil: Sie legt viele persönliche Details fest. So werden den Angehörigen oftmals schwierige Entscheidungen abgenommen – für viele ist dies eine Erleichterung. Sie können sicher sein, dass die Bestattung nach Ihren Wünschen durchgeführt wird!

Gerne erläutern wir Ihnen alle Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch und stellen für Sie eine individuelle Kalkulation auf. Auch zu Fragen rund um Patientenverfügung und Erbrecht bzw. Testament informieren wir Sie gerne.

Checkliste

1. Persönliche Daten:

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

2. Bestattungsart:

Ich wünsche mir eine ☐ Erdbestattung ☐ Feuerbestattung ☐ Seebestattung ☐ Aufbahrung

3. Trauerfeier soll stattfinden im:

☐ engsten Kreis ☐ großen Rahmen ☐ still ☐ Kirche ☐ Kapelle ☐ keine

4. Trauerredner:

☐ Pastor/Priester ☐ weltlicher Redner ☐ Familienmitglied ☐ keiner

5. Musik:

☐ klassisch ☐ modern ☐ Orgel ☐ keine

☐ Instrument(e): _____

☐ Musikstücke: _____

6. Dekoration:

☐ viele Blumen ☐ wenig Blumen ☐ Kerzen ☐ keine

☐ Sonstiges: _____

7. Beisetzung:

☐ neues Grab ☐ Familiengrab ☐ Urnengrab ☐ Rasenurnengrab

☐ anonym ☐ FriedWald ☐ Ort: _____

8. Kleidung:

☐ Sterbehemd ☐ eigene Kleidung (nur bei Erdbestattung)

9. Sarg:

☐ einfach ☐ mittel ☐ hochwertig

10. Urne:

☐ einfach ☐ mittel ☐ hochwertig

12. Spenden:

☐ Ich wünsche Spenden (statt Kränze und Gestecke) an: _____

Was tun im Trauerfall?

Wenn ein Sterbefall eintritt, sind Hinterbliebene voller Schmerz und oftmals ratlos. Was ist jetzt zu tun?

Benachrichtigen Sie zunächst den Arzt, nach Möglichkeit den Hausarzt. Er wird den Tod feststellen und eine Todesbescheinigung ausstellen. Im Anschluss kontaktieren Sie uns. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen. Wir werden verschiedene Dokumente benötigen. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, helfen wir Ihnen gerne, die Papiere zu besorgen, und erledigen auch die weiteren Formalitäten und Behördengänge für Sie.

Ledige:	Geburtsurkunde
Verheiratete:	Eheurkunde
Geschiedene:	Eheurkunde und rechtskräftiges Scheidungsurteil
Verwitwete:	Eheurkunde und Sterbeurkunde des Ehepartners

Darüber hinaus benötigen wir diese Unterlagen:

- Personalausweis des/der Verstorbenen
- Chipkarte der Krankenversicherung
- Versicherungspolicen
- Rentennummern
- Graburkunde (falls vorhanden)
- Bestattungsvorsorgevertrag (falls vorhanden)

Bestattungsarten im Überblick

Ein Grab ist ein Ort der Erinnerung an einen einzigartigen Menschen. Es sollte ein vergangenes Leben widerspiegeln. Deshalb haben sich viele unterschiedliche Bestattungsformen etabliert, die den persönlichen Wünschen und Lebenseinstellungen entsprechen. Wir beraten Sie gerne, welche Möglichkeiten bestehen, und finden sicherlich auch für Sie die richtige.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der Erdbestattung im Sarg und der Feuerbestattung.
Die Erdbestattung auf dem Friedhof lässt unterschiedliche Grabvarianten zu: als Einzelgrab oder Doppel- bzw. Familiengrabstätte, die auf Wunsch auch verlängert werden kann und für die nächsten Generationen fortbesteht.

Erdgräber sind auch als Reihengrab, das in der Regel nicht verlängert werden kann, Rasengrab oder sogenanntes Pflegegrab, das von einer beauftragten Gärtnerei gepflegt wird, üblich. Zudem besteht die Möglichkeit einer anonymen Bestattung.

Bei Feuerbestattungen wird die Urne nach der Kremierung entweder in einer der für Erdbestattungen üblichen Formen, auf See oder in einem Waldstück bzw. unter einem Baum beigesetzt. Auch die Beisetzung in einem sogenannten Kolumbarium, also einer Urnenwand, ist möglich. Seebestattungen sind auf allen Weltmeeren möglich, für Wald- und Baumbestattungen stehen extra ausgewiesene Flächen zur Verfügung.

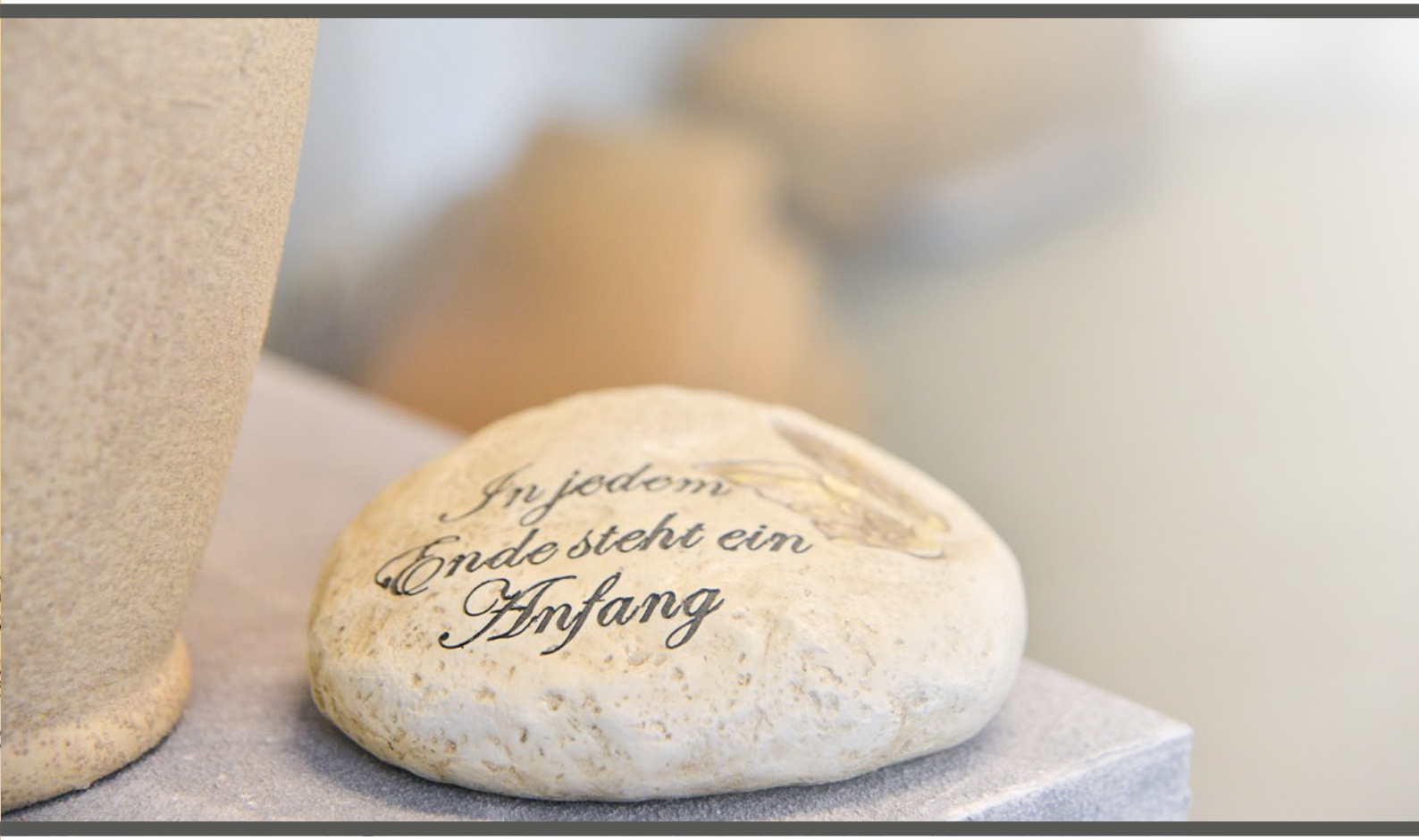
Trauerfeiern bei Feuerbestattungen finden entweder bei der Einäscherung am Sarg oder bei der Beisetzung der Urne statt.

Warum ein Abschied wichtig ist

Trauer wertet nicht – sie darf stehen lassen, was ist. Sie hilft uns, Verluste zu verarbeiten und dadurch entstandene Wunden zu heilen. Wenn wir einen wichtigen, geliebten Menschen verlieren, möchten wir uns verabschieden. Mit einer Feier, die das Leben in den Mittelpunkt rückt und aus einem Abschied die Erinnerung wachsen lässt. Diese Trauerfeier soll ein individuelles Leben widerspiegeln und gleichzeitig durch bekannte Rituale der Trauergemeinde Halt bieten.

Trauerfeiern sind ein Moment, auch den persönlichen Gefühlen nachzugeben, Ungesagtes zu bedenken und vielleicht auch Ärgernisse und Meinungsverschiedenheiten zu beenden und durch liebevolle Erinnerung zu ersetzen.

Nicht zuletzt sind sie auch ein tröstlicher Moment für die engsten Angehörigen. Diese erleben, wie viele Freunde, Verwandte, Nachbarn oder Kollegen ihren Schmerz teilen und um einen Verstorbenen trauern.

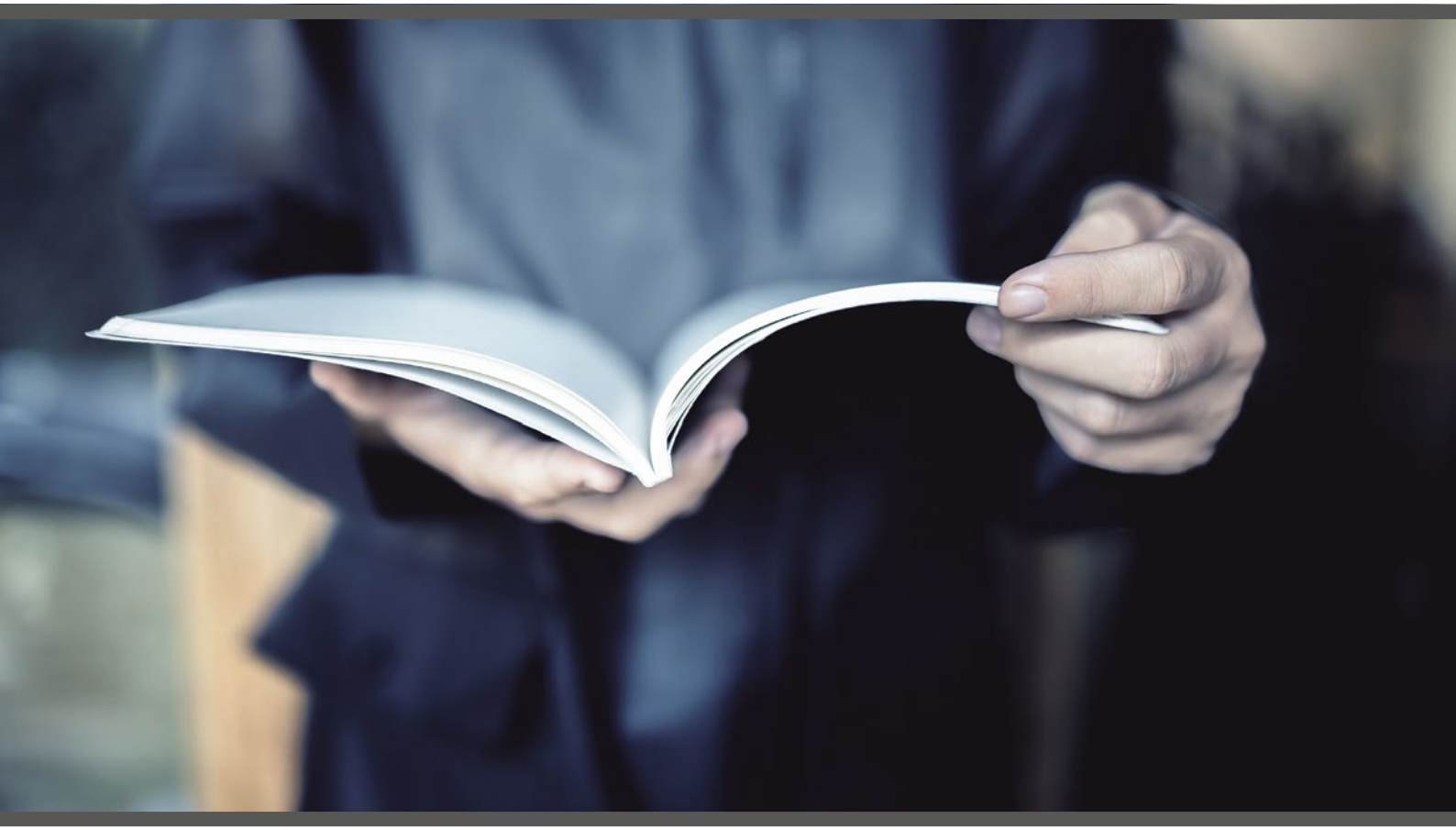


So gestalten Sie Trauerfeiern ganz individuell

Auch bei Trauerfeiern ist eine individuelle Gestaltung selbstverständlich gerne gesehen. Sie sollen dem individuellen Charakter und Leben eines Verstorbenen entsprechen – dabei aber auch die Wünsche der Angehörigen berücksichtigen.

Bei der Gestaltung von Trauerhalle und -feier dürfen Angehörige ihrem persönlichen Geschmack folgen. Der Blumenschmuck besteht schon längst nicht mehr ausschließlich aus der „Trauerblume" Lilie, sondern folgt den Vorlieben von Verstorbenen und Familienangehörigen – wie auch die Musik. Sie umfasst gleichermaßen Werke der kirchlichen und klassischen Musik wie auch moderne Stücke.

Auch bei den letzten Grüßen der Trauergäste steht die persönliche Aussage im Blickpunkt. Die Schleifen von Gestecken und Kränzen können von Floristikunternehmen mit personalisierten Aufdrucken versehen werden. Bibelsprüche, Literaturzitate oder eine individuelle Formulierung verleihen so der Trauer Ausdruck.



Trauerredner würdigen die Lebensleistung

Angesichts des Unfassbaren die richtigen und tröstenden Worte zu finden, fällt schwer. Bei Trauerfeiern wird in würdevoller Art eines Menschen gedacht. Trauerredner blicken auf ein vergangenes Leben zurück und formulieren einen schönen Nachruf.

Sascha Helm ist als Mitarbeiter von Bestattungen Klotz ein einfühlsamer und erfahrener Trauerredner, der in enger Abstimmung mit den Hinterbliebenen seine Ansprachen formuliert. Welche Inhalte Gegenstand der Trauerrede sein sollen, welche Momente im Leben eines Verstorbenen herausgehoben werden sollen und vor allen Dingen, welche Menschen, Gedanken und Gefühle ihn bewegt und geprägt haben – all dies wird besprochen und als Grundlage der Trauerrede Verwendung finden.

Die passenden Worte

Es sind Worte, die schwerfallen: Beileidsbekundungen formuliert niemand gerne. Am persönlichsten werden sie mündlich übermittelt, von einem Händedruck oder einer Umarmung begleitet. Oft aber besteht dazu keine Möglichkeit – und so bleibt nur die Möglichkeit des schriftlichen Kondolierens. Hier die richtigen Worte zu finden, ist auch für geübte Briefeschreiber nicht leicht. Deshalb kann man sich an einigen Beispielen orientieren.

Ein klassischer Einstieg darf formell (**„Sehr geehrte/r …“**) oder freundschaftlich (**„Liebe/r …“**) sein, je nach Nähe des Verfassers zu den Empfängern. Einige Worte der persönlichen Betroffenheit sollten sich anschließen. **„Ich kann es noch nicht fassen …“**, **„Ich habe mit Bestürzung erfahren …“** oder beispielsweise **„Wir sind traurig zu hören …“**.

Auch ein persönlicher Bezug zum Verstorbenen darf Inhalt eines Kondolenzschreibens sein. Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse, an positive Charaktereigenschaften oder berufliche Stärken können hier Ausdruck finden.

Auch der Schlussgruß darf wieder recht klassisch ausfallen, dabei aber auch die eigenen Gefühle vermitteln. Ein **„Sei umarmt, Dein …“**, **„Mit stillem Gruß …“** oder **„Wir fühlen mit Ihnen …“** sollte den richtigen Ton treffen.

Der erste Schritt

Trauer lähmt. Den Verlust eines lieben Menschen zu verarbeiten, kostet Zeit und Kraft. Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass Reden hilft.

Wir bieten den Hinterbliebenen deshalb einmal im Monat ein Trauercafé in unseren Wormser Unternehmensräumen an.

In schöner Atmosphäre treffen hier Hinterbliebene zusammen, berichten von ihrem Schmerz und geben sich gegenseitig Kraft und Halt. Zu diesem Erfahrungsaustausch sind alle Hinterbliebenen willkommen.

Wenn Opa nicht mehr wiederkommt

Jeden Tag entdecken Kinder etwas Neues in ihrer Welt. Dazu gehört irgendwann auch der erstmalige Verlust eines Menschen. Vielleicht des Opas oder der Oma, eines Onkels bzw. einer Tante – oder sogar den eines Elternteils oder Geschwisterchens.

Für Kinder ist der Tod erschreckend und unbegreiflich. Sie trauern heftig und intensiv, wenn das Verständnis, dass dieser Abschied unwiderruflich ist, einsetzt. Manchmal reagieren sie aber ganz gegensätzlich und vermeintlich gar nicht. Erwachsene haben häufig Schwierigkeiten mit der Trauer ihrer Kinder, erst recht, wenn sie selbst mit Verlustschmerz kämpfen. Dann stellen sich Eltern die Frage, was sie ihren Kindern zumuten können. Sollen die Kleinen an der Trauerfeier und Beerdigung teilnehmen, sollen sie am offenen Sarg Abschied nehmen?

Diese Fragen lassen sich nur in Abhängigkeit vom individuellen Entwicklungsstand des Kindes beantworten. Wenn Kinder an Trauerfeiern teilnehmen, fällt es ihnen aber oft leichter, das Erlebte zu verarbeiten. Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich, welche kindgerechten Abschiednahmen möglich sind.

bestattungen klotz

Binger Straße 66 | Worms | Tel. 06241-7 50 77
Moltkestraße 3–7 | Lampertheim | Tel. 06206-950 970
www.bestattungen-klotz.de | info@bestattungen-klotz.de